

Vergiss mich nicht!

Akane und Ranma treffen sich auf andere Weise

Von abgemeldet

Kapitel 3:

So, nun stürzt euch auf den nächsten Teil! ;) Aber erst möchte ich mich noch kurz entschuldigen. Ich habe in viele meine FF einen riesigen Fehler eingebaut. Kazumi ist natürlich falsch. Ich weiß nicht wie ich auf den Trichter gekommen bin, dass sie mit z geschrieben wird. °schüttelt den Kopf° Aber nun ist mir im Manga aufgefallen, dass es total falsch ist. Hättet ihr mir das nicht sagen können? :D °lol°

Vergiss mich nicht! Ep.3

Der nächste Morgen war klar und sonnig. Die Luft versprach einen heißen Tag. Der Himmel war hellblau und in ganz Nerima war es noch still. Bis plötzlich:

"Du altes Ekel. Ich schwöre dir, ich werd dir so eine Abreibung verpassen, das dir Hören und Sehen vergeht!!" Ranma jagte Happosai durch das Haus. Anscheinend hatte er wieder versucht, ihn mit kaltem Wasser zu überschütten. "Geht das hier jeden Tag so?" Marlon zeigte auf die beiden Streithähne und Akane nickte nur noch. "Na, dann wird's wenigstens nie langweilig." Er grinste sie an. "Ich weiß nicht. Jeden Tag dasselbe Theater. Langsam können sie sich mal was neues ausdenken." Happosai lief in ihre Richtung. Dicht gefolgt von Ranma. Akane konnte es nicht länger mit ansehen, stellte dem alten ein Bein und hatte einen strahlenden Ranma vor sich. "Besten Dank!" Akane wunderte sich. °Der ist doch sonst nie so freundlich.° Dann drehte sie sich zu Marlon um.

"Was meinst du, wollen wir ins Schwimmbad?" Marlon nickte.

"Klar, aber die anderen nehmen wir doch mit, oder?"

"Sicher. Alleine macht's doch keinen Spaß."

"Und wie wär's mit deiner Familie? Die haben doch sicher auch Spaß dran!?"

Akane wandte sich von ihm ab und fragte nach. Alle waren begeistert. Alle, bis auf Ranma. "Ich komm nicht mit.." Er drehte sich um und ging in sein Zimmer. °Was ist denn los mit ihm?° Akane guckte zu den anderen. "Ich komm gleich wieder." Damit rannte sie Ranma hinterher, betrat das Zimmer ohne Klopfen und schloss leise die Tür hinter sich.

"Was ist denn los mit dir?" Akane wunderte sich ein wenig über sich selbst. Eigentlich war ihr Ranma doch total egal. "Was soll schon los sein. Ich hab keinen Bock, als Mädels mit euch schwimmen zu gehen. Deine Witze spar ich mir lieber für ein anderes Mal."

Akane lächelte ihn an. "Na, wenn das so ist. Wir gehen in das neue Thermalbad. Da soll das Wasser angeblich wunderbar warm sein. Und das Freibad davon wird sich heute sicher auch noch aufheizen. Schließlich soll's warm werden." Er blickte sie an. "Willst du mich wirklich dabei haben?" Sie nickte. "Klar, wenn ich dich nicht ärgern kann, macht mir die Sache doch keinen Spaß... Kommst du nun mit?" Ranma schaute ihr in die Augen. "Sie ist hübsch° .. "Ja oder nein? .. Sag mal, träumst du?" Er schreckte hoch. "Ja, okay. Ich komm mit." Sie stand auf. "Schön, wir treffen uns dann da. Ich geh schon mal vor. Die anderen müssen noch ihre Sachen zusammensuchen."

Es war noch kühl an diesem Morgen. Auch wenn die Sonne schon schien. Sie würden die erste Zeit noch im Bad verbringen müssen. Draußen musste es erst mal wärmer werden. Ranma hatte unterwegs Ryoga aufgegebelt, der sich mal wieder verlaufen hatte. Nach einem Abstecher bei ihm zu hause, kam er mit ihnen mit. Anscheinend wollte Ranma nicht alleine gehen. Er tat ihm den Gefallen. Das er so auch Akane treffen konnte, machte die Sache nur noch einfacher.

Ranma und Ryoga betraten das Bad. Es war nicht sehr voll und ausgesprochen groß. Als Ranma seinen Vater und die anderen sah, ging er gleich zu ihnen hin.

"Hey, wo sind denn Akane und ihre Freunde?" Ranma blickte in die Runde, doch alle zuckten mit den Schultern. "Da ist sie!" Ryoga stand hinter ihm und hatte ihm einmal kurz auf die Schulter gehauen. Ranma drehte sich um. "Oh man, ich glaub ich geh besser wieder.." Ryoga sah seinen Kumpel an. "Was hast du gesagt? Warum willst du wieder gehen?" Ranma erschrak. Hatte er das laut ausgesprochen? "Ähm, ich meine.. Siehst du das nicht?" Er zeigte auf Akane, die Marlon gerade mit einem Schubs ins Wasser beförderte. Neben ihr, stand ihre Freundin und beide lachten fröhlich. "Ja, seh ich. Und wo ich das Problem?" Ryoga wusste nicht was er meinte. "Na, ich mein. Guck mal, was sie anhat und dann dreh dich unauffällig zu Nabiki und Kasumi um." Ryoga tat wie ihm befohlen und verglich die Bademoden. Nabiki trug einen schwarzen Einteiler. Er war ein wenig ausgeschnitten aber sehr dezent. Kasumi trug fast dasselbe. Allerdings einen in blau. Sonst der gleiche Schnitt. Und Akane.. Ja, sie trug einen Bikini. Er war knapp, sehr knapp. Er glänzte und glitzerte ein wenig. Ihr Oberteil wurde am Hals und Rücken zusammen gebunden und bedeckten nur das Nötigste. Sie fiel auf, ganz klar. "Weißt du jetzt, was ich meine?" Ryoga war hingerissen von Akanes Anblick. "Ich sehe den Unterschied, aber ich versteh dich immer noch nicht." Er sah Ranma nun wieder an. Dieser zog ihn zum anderen Ende des Beckens, damit ihn niemand hören konnte. "Du verstehst es nicht? Also, mir ist das unangenehm." Nun war Ryoga noch verwirrter. Obwohl im nächsten Moment der Groschen fiel. "Ich weiß, du stehst auf sie. Deshalb is dir das unangenehm." Ranma wurde rot. "Was? Spinnst du? Ich steh nicht auf das Machoweib!" Ryoga lachte. "Sonst macht deine Nervosität aber keinen Sinn." Ranma blickte auf das Wasser vor ihm. Er glitzerte und bewegte sich ein wenig. "Na, vielleicht ein bisschen! Aber sie is immer noch ne ganz blöde Zicke!" Ryoga schlug ihm auf den Rücken. "Na, wenigstens hast du eingesehen, dass du auf sie stehst."

"Akane? ... Akane? ... Hallo? ... Ja, er ist süß, aber nun komm wieder zu dir!!" Leoni wedelte mit der Hand vor Akanes Augen. "Bitte? Wer ist süß?" Sie guckte wieder von Ranma weg. "Na, dein Verlobter. Gut gebaut, schöne Augen.. Und wahrscheinlich ein ganz Lieber.." Akane schüttelte den Kopf.

"Er ist ein Idiot!"

"Huch.. Warum das denn?"

"Weil er das nun mal ist. Er nennt mich immer Machoweib." Sie hatte einen traurigen Ton in der Stimme. "Ach, denk mal dran, wie Josh immer zu mir war. Wir haben uns nur gestritten. Und man sieht dir an, dass du ihn magst. Wird dein Herz schneller, wenn er bei dir ist?"

Akane sah sie böse an. "NEIN! Es wird nicht schneller!" Leoni grinste. "Warum wirst du dann jetzt rot? Nicht mal ein bisschen schneller?" Akane nickte. "Vielleicht ein wenig. Aber ich will nicht mit ihm zusammen sein. Mein Vater hat das alles arrangiert."

"Na, das war natürlich nicht okay. Aber nun hat dein Vater ja anscheinend einen Volltreffer gelandet. Also, zier dich nicht. Stell dir doch mal vor: Du bist froh, wenn ihr zusammen seid, und dein Vater auch. Nicht jeder Vater hat so einen guten Geschmack!" Sie lachte, stand auf und sprang zu den beiden Jungs ins Wasser. Die beiden riefen zwar auch nach Akane, aber diese stand auf und ging Richtung Ranma. Ryoga hatte sich eben neben Nabiki gesetzt und er war ganz alleine am Beckenrand.

"Hi Ranma.." Er blickte neben sich. Akane hatte sich dort gerade niedergelassen. "Willst du nicht bei den anderen sein?" Akane sah ihn an. "Die kommen auch gut mal kurz ohne mich klar. Aber du sitzt hier so alleine." Sie stupste ihn einmal mit ihrer Schulter an. "Ihre Haut.. Ganz weich und.. Oh man, schlag dir so einen Scheiß aus dem Kopf!" "Na ja, Ryoga will gerade nicht ins Wasser und allein hatte ich keine Lust." Akane lächelte. "Ach so, dann komm doch mit rüber." Sie stand auf, nahm seine Hand und zog ihn hinter sich her. "Sie macht das einfach so.. Hat überhaupt keine Hintergedanken. Sie ist eigentlich total kühl zu mir und doch.. Verdammt, das kann doch nicht sein. Mein Vater kann niemals den Treffer gelandet haben. Niemals. Nicht er kann kein Mädchen aussuchen, das ich dann auch noch mag." Ranma lief hinter Akane her, immer noch an ihrer Hand. Sie schien sich überhaupt nichts dabei zu denken. Doch wusste er auch nicht, wie es in ihr aussah...

"So, gehst du nun ins Wasser?" Sie war stehen geblieben. "Ach weißt du.. eigentlich..." Akane blickte ihn sauer an. "Kein Ausflüchte!" Mit diesen Worten hielt sie seinen Arm fest, und seine Schulter. Sie kam auf ihn zu. Immer näher. Und näher.. "Was.. Was hat sie denn jetzt vor?" Ranma schluckte schwer. Irgendwie war es ihm unangenehm. "Akane, lass.. lass das doch." Ganz nah an seinem Körper blieb sie stehen. "Was soll ich lassen?" Plötzlich spürte er, wie er den Boden unter seinen Füßen verlor und ins Wasser fiel. Sie hatte ihn einfach geworfen. Ein ganz einfacher Handgriff, den er normalerweise ganz leicht abgewehrt hätte, aber so.. Er hatte doch an ganz andere Sachen gedacht. Als er wieder auftauchte stand Akane immer noch am Beckenrand. "Hey, du bist ja doch kein so großer Kämpfer, wie ich dachte." Sie streckte ihm mal wieder die Zunge heraus. Das tat sie anscheinend sehr gerne. Und es brachte ihn jedes Mal wieder zur Weißglut. Er schwamm zum Rand und zog sich aus dem Wasser. "Sehr witzig, echt.." Akane war erstaunt und lief hinter ihm her. "Hey, warum bist du denn jetzt sauer? Man, kannst du keinen Spaß ab?" Ranma drehte sich um und schnappte sich Akane. Plötzlich war sie auf seinem Arm. "Du warst doch noch gar nicht im Wasser.." Dieses Mal grinste er. >>Platsch<< Er hatte sie fallengelassen und Akane kam prustend wieder hoch. Anscheinend hatte sie Wasser geschluckt. "Hey, man sollte das Atmen unter Wasser besser sein lassen." Er sprang zurück zu ihr und sie schwamm auf ihn zu. "Idiot!" Sie guckte ihn ganz lieb an und ihre Stimme war ganz leise geworden. Ranma wusste nicht, was das schon wieder für ein Gefühl war. Er wollte das doch gar nicht. Es wurde jedoch unterbrochen von ihren Freunden, die auf

die beiden zuschwammen und auch nicht mehr alleine ließen.

"Siehst du Saotome? Sie mögen sich!" Soun gratulierte sich gerade.

[Wer weiß was daraus wieder wird]

"Nicht so pessimistisch, Panda!" Nabiki klopfte ihm auf das dicke Fell.

[Sie haben schon öfter mal nicht gestritten]

"Ja, und in letzter Zeit kommen diese Zeiten immer öfter!" Kasumi war offensichtlich auch optimistisch.

[Abwarten!]

Der Tag im Schwimmbad verging schnell. Gegen Mittag legten sie sich nach draußen. Die Sonne war heiß, wurde aber gegen Abend von einem Gewitter abgelöst. Sie kamen gerade noch trocken zu Hause an und freuten sich, diesen Tag so schön verbracht zu haben. Ranma und Akane hatten zusammen viel Spaß gehabt und auch mit ihren Freunden hatte er sich gut verstanden. Allerdings nur soweit, wie sein Englisch dies zuließ. (Und wir wissen alle, dass er kein guter Schüler ist. ;)) Am Abend verschwanden die anderen wieder und Akane verzog sich mit Marlon auf ihr Zimmer. Ranma wusste, morgen würde es ihr nicht gut gehen. Die drei würden wieder fahren und sie würden sich sobald nicht wiedersehen. Er hoffte, Akane würde es nicht so sehr mitnehmen..

Am nächsten Tag brachte Akane die drei zum Flughafen. Ranma sah sie noch kurz, bevor sie das Haus verließ. Sie sah geknickt aus. Ein paar Stunden später war sie wieder da. Ranma war alleine zu Hause und begrüßte sie. "Wo sind denn die anderen?" Akane bemerkte sofort, dass niemand im Haus war. "Also, Kasumi ist einkaufen gegangen. Außerdem will sie noch mal kurz zu Doktor Tofú. Nabiki ist in der Stadt, Happosai auf einem seiner Streifzüge und unsere Väter sind ihm hinterher. Keine Ahnung warum." Er folgte ihr ins Wohnzimmer und setzte sich neben sie. "Alles.. alles in Ordnung mit dir?" Sie sah Ranma an.. Und wieder sah er diese traurigen Augen. Es tat ihm weh, sie so zu sehen. Doch dann, dann lächelte sie. "Klar, was soll denn sein?" "Akane, das weißt du genau. Deine Freunde sind gerade weg und das scheint dir weh zu tun." Und da: Ihre Maske brach, das Lächeln verschwand und eine Träne lief ihr Gesicht herunter. "Oh nein.. Bitte fang nicht an zu weinen! ... Hey, nicht." Doch es war zu spät. Sie hatte sich die ganze Zeit dagegen gewehrt. Und sie wollte eigentlich nicht, dass Ranma sie so sah, doch sie konnte nichts dagegen tun. Sie umklammerte das Kissen unter ihr mit ihren Händen, während immer mehr Tränen ihr Gesicht hinunter liefen. Ranma saß regungslos neben ihr. Er wusste nicht, was er tun sollte. Sie weinte so bitterlich. "A.. Akane.. Bitte. Hör doch auf.. Ihr.." Weiter kam er nicht. In seinen Worten hatte er leicht seinen Arm um sie gelegt und sie hatte sich nun an ihn geschmiegt und krallte sich an seinem Oberteil fest. Er hatte doch noch nie ein Mädchen getröstet. Was sollte er jetzt nur machen? Er schloss kurz die Augen und legte dann seine Arme um sie. Er saß dort mit ihr und sagte kein Wort. Aber das musste er auch nicht. Akane war einfach nur froh, jemanden zu haben, der sie kurz in den Arm nahm. Sie fühlte sich so allein.

Er spürte sie immer wieder zusammensucken. Sie hörte einfach nicht auf zu weinen. Sie hatte ihren Kopf an seinen Oberkörper gelehnt und schluchzte immer weiter. Ranma hielt sie noch ein wenig fester. Irgendwann hörte sie auf. Sie saß einfach nur da und hielt sich an ihm fest. Tränen kamen keine mehr, doch fühlte sie sich unendlich leer.

"Oh, entschuldigt. Ich wollte nicht stören." Kasumi blickte herein und sah, wie Akane sich an Ranma kuschelte. Sie konnte ihre Tränen nicht sehen, denn ihr Gesicht hatte sie zur anderen Seite gedreht. Kazumi verschwand gleich wieder. "Nun werden sie denken, wir wären ein Paar." Akane blickte ihm in die Augen. "Von mir aus! Sollen sie doch denken, was sie wollen." Akane stand auf und Ranma musste sie wohl oder übel loslassen. "Danke, Ranma. War wirklich lieb von dir!" Sie ging nach oben und ließ ihn einfach dort sitzen. "Ich versteh sie nicht. Hat sich so wenig für mich übrig?"

Am nächsten Tag sah Ranma Akane kaum. Sie war vor ihm in die Schule gegangen und gleich danach in der Stadt verschwunden. Als er wieder zu hause ankam, begrüßte ihn auch nur die restliche Familie. Akane war immer noch nicht aufgetaucht.

"Hat sie denn jemandem gesagt, wo sie hinwill?"

Kasumi schüttelte den Kopf. "Nein, sie meinte nur, sie wolle sich über etwas informieren und danach nach hause kommen."

"Aber langsam mache ich mich Sorgen!" Ranma hatte seine Stirn in Falten gezogen. Doch plötzlich hörte er ein Geräusch von der Eingangstür. Es war Akane, die total fröhlich und aufgedreht nach oben rannte. Er sah noch einmal alle anderen, die in der Zwischenzeit ein verwirrtes Gesicht aufgelegt hatten, an und lief dann hinter ihr her. Gerade als er ihre Tür öffnen wollte, riss sie diese von Innen auf und rannte wieder an ihm vorbei. Sie musste sich in Rekordzeit umgezogen haben, denn sie trug ihre Trainingsklamotten. "Sorry Ranma, ich will noch in den Dojo." Er hörte ihre Stimme von unten und lief dann auch in Richtung Trainingshalle. Dort angekommen sah er sie ihre Trainingsfigur aufstellen. Außerdem lag ein Zettel auf dem Boden, den sie anscheinend fallen gelassen hatte.

//Japanische Meisterschaft des Kampfsports

Alle Teilnehmer müssen eine Ausbildungszeit von mindestens 3 Jahren nachweisen können und zwischen 15 und 20 sein.

Achtung: Jungs und Mädchen werden für Kämpfe nicht getrennt. Jeder gegen jeden!//

"Du trainierst also für die Meisterschaft?" Akane sah nun auf. "Ja, ich hab gehört es findet eine statt und da will ich unbedingt teilnehmen. Hab mich auch schon angemeldet." Sie lächelte vergnügt. "Du weißt aber schon, dass du gegen mich nicht gewinnen wirst?" Ranma grinste selbstgefällig. "Ach, hast du dich auch angemeldet?" Er nickte. "Gestern schon!" Akane ging auf ihn zu. "Okay, aber bitte versprich mir etwas!" Er sah sie verblüfft an. "Keine Angst, ich werde dich nicht verletzen falls wir gegeneinander kämpfen müssen." Akanes Blick verfinsterte sich. "Genau das wollte ich nicht hören. Nimm keine Rücksicht auf mich. Ich will nicht, dass du glaubst, man müsse auf mich aufpassen." Ranma nickte wieder. "In Ordnung. Ich werd mich genauso anstrengen wie bei allen anderen." Sie ging zufrieden zurück und befestigte die letzten Teile an der Trainingsfigur.

Noch spät abends hörte Ranma, dass sie trainierte. Sie hatte wahnsinnige Ausdauer. Außerdem schien sie echte Chancen auf einen guten Platz zu haben. "Ranma, komm doch mal bitte mit." Sein Vater stand mitten im Zimmer und brachte Ranma zu den anderen. Diese saßen vor dem Fernseher und hatten anscheinend ein Video über ein Kampfsportturnier laufen. "Was soll ich denn hier?" Ranma setzte sich nun auch vor

die Glotze. "Guck es dir an Sohn. Denn du sollst meine Tochter nicht unterschätzen. Ihre Trainerin schickt mir immer Videos von den Turnieren, damit ich sehen kann, wie gut sie ist." Soun deutete auf das Gerät. Dort lief tatsächlich das Turnier, an dem Akane einen Tag vor ihrer Ankunft teilgenommen hatte. Es war das Finale. Er sah gebannt zu.. Sie bewegte sich schnell, doch anscheinend hatte sie ordentliche Probleme mit ihrem Gegner. "Sie ist gut, aber nicht kräftig genug." Ranma war aber trotzdem fasziniert. "Kraft ist nicht alles." Akane war gerade hereingekommen und setzte sich neben ihn. "Hast du es wirklich nötig, meinen Kampfstil schon vorher zu kennen?" Ranma wurde rot. "Nein, das brauche ich nicht. Aber Paps meinte.." Sie klopfte ihm auf die Schulter. "Ach, Ranma.. Ich hab's doch gar nicht so gemeint. Ich würde mir auch ein Video über dich ansehen, wenn mir eins in die Hände fällt. Außerdem hab ich da gut gekämpft." Sie zeigte auf den Bildschirm, wo gerade der letzte Moment des Kampfes lief. Wie sie sich mit einem Schwung Richtung Boden bewegte und ihren Gegner aus dem Ring beförderte. "Wow, das war echt.. Damit hab ich nicht gerechnet." Sie lächelte ihn an. "Ich bin gut, nicht?" Ranma nickte. "Aber ich schlag dich trotzdem." Akane grinste wieder. "Wenigstens gibst du dir jetzt Mühe. Sag mal, was bekomme ich, wenn ich gewinne?" Ranma lachte. "Eine Wette?" Sie nickte...

"Das Turnier wird erst in einigen Monaten stattfinden. Bin mal gespannt, wer da alles auftaucht!" Akane grummelte Ranma an. "Kannst du auch mal an was anderes denken? Wir müssen für dir Prüfung lernen und du kannst gar nichts!" Ranma sah sie an. "Ach, ein Kampfsportler muss Mathe und Englisch nicht können. Den Dojo kann ich auch ohne übernehmen." Akane sah ihn an. "Seit wann willst du den Dojo übernehmen? Hast du vergessen, dass wir dafür heiraten müssen?" Ranma wurde Feuerrot. "Nein, das war doch nur so dahergeredet und .." Akane lächelte. "Is doch egal. Wir müssen das hier wirklich noch lernen, sonst sitzen wir heute Nacht noch hier." Ranma sah auf die Uhr und dann wieder zu Akane. "Falls es dir nicht aufgefallen ist, es IST schon Nacht." Sie sah auch auf die Uhr. "Oh, dann würde ich sagen: Du rechnest weiter und ich gehe ins Badezimmer. Bis ich wiederkomme wirst du das wohl geschafft haben." Ranma nickte doch als sie aus der Tür heraus war, war er sich nicht mehr so sicher. Er war todmüde. Seine Augen fielen ihm fast zu. Und bevor er sich versah, lag er mit dem Gesicht auf Akanes Schreibtisch und schlief tief und fest. 20 Minuten später kam Akane wieder. Als sie ihre Tür hinter sich geschlossen hatte, sah sie Ranma auf ihrem Schreibtisch schlafen. Sie ging zu ihm rüber. °Oh je.. Was mach ich denn jetzt mit ihm?° Sie versuchte ihn zu wecken, doch Ranma schlief wie ein Stein. Also versuchte sie ihn rüber zu ihrem Bett zu ziehen. °Uff, ist er schwer.. Mann, gleich hab ich's geschafft.° Als sie Ranma auf ihr Bett gelegt und ihn zugedeckt hatte, legte sie sich eine kleine Matte daneben. Dort unten, mit vielen Decken und Kissen legte sie sich schlafen. °So was.. Nun belegt er tatsächlich mein Bett..° So schlief sie ein..

Mitten in der Nacht wachte Ranma auf. Als er um sich blickte, erkannte er die Umrisse von Akanes Zimmer. °Was? Was mache ich denn hier? Und wo ist Akane?° Als er sich aufsetzte fiel sein Blick nach unten. Dort auf dem Boden lag sie. Sie sah aus wie ein Engel. So unschuldig und lieb. Niemals würde man darauf kommen, dass sie oft wahnsinnig unverschämt war. Er lächelte. Und wieder ertappte er sich bei den Gedanken, wie es sein würde, wenn er sich einfach mal überwinden würde. Ob sie ihm gleich eine Ohrfeige verpassen würde? °Man, warum denke ich so was? Sie ist doch so ein Machoweib. Aber ein so süßes...° Es stand auf und legte seine Arme unter ihren Körper. Er hob sie hoch und brachte sie in ihr Bett. Dort deckte er sie wieder zu. Als er

gerade durch die Tür gehen wollte regte sie sich. "Ranma? Was.. Wo willst du denn hin?" Ranma ging wieder zurück zu ihrem Bett und setzte sich auf dessen Kante. "Ich geh wieder rüber zu Paps. Dann kannst du hier in Ruhe schlafen. Danke dass du mich auf dein Bett gehievt hast." Er sah sie in der Dunkelheit lächeln. Dieses Lächeln, dass er so besonders gerne mochte. "Du willst jetzt echt deinen Vater wecken? Du kannst ruhig bleiben." Sie wusste selbst nicht, was sie da gesagt hatte, doch sie wollte es so. Ranma Herz fing an zu klopfen. °Was? Will sie das wirklich?° Er nickte. Okay, aber dann schlaf ich da unten. °Verdammt, ich bin ein Idiot. Warum hab ich mich nicht einfach neben sie gelegt?° Akane sah ihn an. "Also, da unten ist es wahnsinnig unbequem. Die Matratze ist schon alt. Ich konnte ganz schlecht schlafen." Er sah sie wieder an. "Heißt das, ich soll hier..?" Akane wurde rot. Zum Glück war es dunkel in ihrem Zimmer. "Ja, es ist doch breit genug.." Sie sah auf ihre Hände. °Ich kann ihn einfach nicht ansehen. So was blödes..° Ranma zog sich die Decke aufs Bett und legte sich zu ihr.

Es schien unmöglich einzuschlafen. Die beiden trennte mindestens ein halber Meter. Ranma fiel fast vom Bett herunter und Akane hatte sich so weit wie möglich an die Wand gedrückt. Niemand wollte sich eingestehen, dass sie gerne näher zusammen gerutscht wären. Nach einer unendlich scheinenden Zeitspanne, schliefen sie endlich ein.

Am nächsten Morgen wachte Akane ziemlich früh auf. Sie schlug die Augen auf und sah Ranma weit von sich entfernt liegen. Dort, dicht an der Kante des Bettes. Eigentlich hing er schon halb herunter. Sie rutschte weiter zur Mitte und zog an Ranmas Shirt. "Hey, Ranma.. Komm doch mal ein bisschen weiter hier herüber." Sie flüsterte und doch reagierte er. Er drehte sich zu ihr um und ließ sich ganz leicht weiter aufs Bett ziehen. Sie sah nun auch, dass seine Augen noch geschlossen waren. °Er schläft ja noch.. Wie süß.. Süß? Na ja.. Eigentlich ist er ja ein Idiot. Warum kann er denn nicht einmal lieb zu mir sein?° Sie schlief wieder ein. Ranma dagegen schlug kurze Zeit später die Augen auf. Er sah, wie nah er an Akane lag. °Da bin ich doch wirklich Nachts zu ihr gerutscht. Na, da kann ich ja eigentlich nichts für..° Er rutschte noch ein wenig weiter zu ihr. So, dass er ihren Duft wieder wahrnehmen konnte.

Ein paar Stunden später blickte Akane wieder auf ihren Wecker.. "Was? Schon halb zehn? Mist, ich wollte doch schon trainieren.." Sie wollte aufstehen, doch hatte sie in der Hektik vergessen, dass Ranma noch neben ihr lag. Sie stützte sich auf seinem Oberkörper und rutschte ab. Nun lag sie da und Ranma war durch ihre Berührung aufgewacht. Halb über ihn gebeugt sah sie ihn an. "Ra.. Ranma.." Ihm huschte wieder ein leichtes rot über das Gesicht. "Was.. ist denn los?" Sie sah ihm immer noch direkt in die Augen. "Ich wollte trainieren gehen.." Sie war nun auch ganz verlegen. "Dann musst du doch nicht über mich rüberlaufen." Er grinste sie an. "Ja, das war ja auch keine Absicht." Sie blickte ihn schüchtern an. "Na, wenn ich nun schon wach bin, kann ich auch aufstehen." Er wollte sich aufsetzen, doch so schnell, wie er sich nach oben bewegte kam sie nicht von ihm weg. >>Bumm<< "Au, verdammt. Du Trottel.." Akane hielt sich ihre Stirn. "Man, hast du einen dicken Schädel." Auch Ranma tat es weh. "Es wäre nicht passiert, wenn du nicht so schnell.." Weiter kam sie nicht, denn sie blickte nun wieder Ranma an. Sie sah ihm direkt in die Augen. Sie waren nur noch ein paar Millimeter voneinander getrennt. "A.. Akane.. ich.." Er kam ein bisschen näher mit seinem Gesicht und auch Akane bewegte sich noch ein Stückchen zu ihm hin. Noch ein ganz bisschen, dann würden sie sich berühren.. "OH DU ALTES SCHEUSAL!!" Akane zog ihr Gesicht schnell von Ranmas weg. Nabiki kreischte durchs ganze Haus. "Ich geh mal gucken, was der Alte wieder verzapft hat." Akane nickte. Als Ranma draußen war, fasste sie sich mit der Hand an die Stirn. °Was ist bloß los mit mir?°

Die nächsten Wochen verbrachte Akane mit ihrem Training. Sie wusste, sie würde es mit Ranma sehr schwer haben und sie war zu schwach um gegen ihn zu gewinnen. Sie war schnell und geschickt, aber gegen Ranma würde das nicht viel ausrichten.

Ranma dagegen blickte dem Turnier voller Vorfreude entgegen. "Warum freust du dich so darauf?" Ryoga verstand seinen Kumpel nicht. "Ich hab ne Wette mit Akane laufen." Ryoga starrte ihn an. "Heißt das, wenn du gegen sie gewinnst bekommst du was von ihr?" Ranma grinste. "Mehr oder weniger. Was passiert, wenn ich gewinne verrät ich nicht, aber wenn ich verliere, muss ich mit ihr eine Nacht lang in die Disco. Und wenn ich eins hasse, dann ist es so ein scheiß! ... Aber ich werde nicht verlieren." Ryoga blickte den Park runter. "Wenn du da mal recht hast." Ranma war überrascht. "Wie meinst du das?" Ryoga hatte eine ernste Miene aufgelegt. "Ich habe Akane trainieren gesehen. Sie ist wirklich gut. Also, streng dich an."

Zu hause verging keine Zeit, in der Akane und Ranma sich nicht stritten. "In letzter Zeit streiten sie sich wieder viel mehr.." Soun stimmte seiner Tochter Kasumi zu. "Das wird schon wieder vergehen. Sie sind sicher nur wegen des Turniers so angespannt." Kasumi sah ihren Vater ernst an. "Ich hoffe du hast recht."

Am Tag des Turniers.

"Ha, die Gegner hier sind der reinste Wahnsinn. Absolut einfach." Akane strahlte über das ganze Gesicht. "Also, du wurdest ja auch nur mit einfachen beschenkt." Ranma war ziemlich genervt. Er hatte bisher nur so harte Brocken bekommen. "Bitte? Meine hatten auch was drauf, aber ich bin besser geworden ... Ist dir aufgefallen? Wenn wir beide jetzt gewinnen, müssen wir im Finale gegeneinander kämpfen." Ranma nickte. "Wenigstens ein einfacher Finalkampf.." Akanes Gesicht wurde rot vor Wut. "Du bist so ein Idiot! Wir werden ja sehen."

Die beiden Kämpfe verliefen so wie erwartet. Ranma kannte seinen Gegner ja schon. Und gegen Ryoga hatte er noch nie verloren. Akane dagegen durfte sich mit einem ziemlichen Klops abmühen, der sie beinahe zerdrückt hätte. In der letzten Sekunde konnte sie ihn dann aber aus dem Ring schleudern.

"Es steht also fest. Wir beide gegeneinander. Denk an die Wette." Sie zwinkerte Ranma zu und verschwand in der Umkleidekabine. "Ranma, ich muss mit dir reden." Ranma drehte sich um. "Paps? Was gibt's denn?" Sein Vater zog ihn zur Seite. "Junge, du musst aufpassen. In einem normalen Kampf kann Akane dir nicht das Wasser reichen, denn sie ist nicht kräftig. Aber hier.. Sie hat alle Gegner aus dem Ring geworfen. Niemand hat große Kratzer oder so abbekommen. Pass auf, dass sie dich nicht rauswirft. Dann gewinnst du." Es war Ranma noch gar nicht aufgefallen. Akanes Technik war nur für solche Turniere geschaffen. Niemals konnte sie jemanden mit Kampferfahrung ernsthafte Verletzungen zufügen. Nun musste er wirklich auspassen. Denn sie hatte eine Menge Tricks drauf.

Als sich Ranma und Akane auf der Matte befanden, hatte sich eine große Menschenmenge darum angesammelt. Ihre ganze Familie stand in der ersten Reihe. Doch auch hinten weiter gab es Personen, die Ranma kannten. Sie wollten allerdings nicht seine Kampfkünste sehen. "Hört ihr mir zu?" Die eine Gestalt blickte zu den zwei anderen. Diese drehten sich schnell um. "Ja, natürlich!" Die erste Gestalt machte eine Handbewegung. "Wir werden ihm das nehmen, was ihm am wichtigsten ist. An seinem Blick sehe ich es. Wir holen uns das Mädchen." Die anderen beiden nickten...

So, nun bin ich mit Teil 3 wieder fertig. Hoffe ihr mögt ihn. Hab mir wieder ganz doll Mühe gegeben. ;) Ach ja Kurai, nun hab ich mein Versprechen eingelöst. Hoffe deine FF bald hier zu sehen. :D An alle anderen: Danke für eure Kommentare. Hab mich wirklich darüber gefreut.

Ciao, Tig